

die Glocke

0,50 € Spende

Nachrichten der Sophienkirchgemeinde Leipzig

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern & Wahren mit Stahmeln
Nummer 107 - Juni & Juli 2015 - www.sophienkirchgemeinde.de

Rückkehr Marienaltar Lützschena
Nacht der offenen Gotteshäuser
Lutherrosen sammeln



INHALT

- 03 Editorial
 04-11 Aktuelles
 12 Rückblick
 13 Freud & Leid
 14+15 Gruppen, Kreise & Gebete
 16+17 Gottesdienstplan
 18+19 Gute Nachricht: „S.C.J. – unter der Bedingung des Jacobus“
 20+21 Kinder
 22+23 Jugend
 24+25 Senioren
 26+27 Kirchenmusik
 28+29 Über den Tellerrand: „Aleppo – Der Kampf ums Überleben“
 30+31 Kontakte
 32 Impressum / Küchentisch der Sophienkirchgemeinde

Anzeige



**Bestattungshaus
Schönefeld GmbH**

Tag & Nacht

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66
 Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14
 Lützner Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44
 Leipziger Str. 40

Partner Ihres Vertrauens
 Hausbesuche nach Vereinbarung



Bestattungshaus in Wahren

Inh. Tatjana Günther
 Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig
 24 Stunden Tel. 468 48 00

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Pfingsttage liegen nun schon wieder hinter uns, der Sommer ist zu spüren, nicht mehr lange und der Urlaub kann kommen. Die Natur ist in voller Pracht zu bestaunen. Das Leben ist schön. Gott sei es gedankt, dass die Schöpfung so viel Schönes für uns bereithält. Ich freue mich jedenfalls auf Sommer, Sonne, Wasser, Radfahren, Natur, Kultur und vieles mehr.

Auch unsere „Glocke“ als spannende Lektüre gehört dazu. Wussten Sie, dass unsere „Glocke“ in der Frankfurter Zeitschrift „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“ eine richtig gute Bewertung bekommen hat? Sachlich und fachlich spitze ist das Urteil der kundigen Redakteure, nachzulesen im Heft 4/2015 in der Rubrik „Praxis Gemeindebriefkritik“.

An dieser Stelle sei deshalb dem Redaktionsteam, vor allem Anke Voigt, ganz herzlich Dank gesagt. Ihnen haben wir es zu verdanken, dass die „Glocke“ zu einem aktuellen Newsletter gewachsen ist, der uns regelmäßig aus den Händen gerissen wird. Also vielen herzlichen Dank für so viel fachkundiges ehrenamtliches Engagement! Wir hoffen, diese Qualität auch über das Jahr des Amerikaabenteuers von Familie Voigt halten zu können. Engagierte Mitarbeiter sind immer herzlich willkommen.

Familie Voigt wünschen wir alles erdenklich Gute für ihre Amerikareise, gutes Ankommen, gute Kontakte und eine gute erlebnis- und erfahrungsreiche Zeit, bis auf ein hoffentlich gesundes Wiedersehen in einem Jahr. Seid behütet im Namen unseres dreieinigen Gottes. Die Verabschiedung und Aussendung soll im Familiengottesdienst zum Taufsonntag am 5. Juli um 10:00 Uhr in der Lindenthaler Gustav-Adolf-Kirche stattfinden.

Am 28. Juni wird der restaurierte Marienaltar in der Schloßkirche Lützschena um 10:30 Uhr mit einem Festgottesdienst wieder in Dienst

genommen. Auf dem Titelbild sehen Sie eine Probeaufstellung mit 1:1 Modellen. Mehr dazu finden Sie in dieser „Glocke“.

Viele Angebote wollen Sie zur Nacht der offenen Gotteshäuser am 3. Juni in unsere Kirchen locken. Über den Tellerrand schauen können Sie mit einem Artikel von Doreen Just, einer Mitarbeiterin des Gustav-Adolf-Werkes in Deutschland, die über ein interessantes Projekt berichtet.

Einladen wollen wir besonders zum diesjährigen Kirchbergssommer am 13. Juni in Wahren. Das Leipziger Mittelalterensemble Nimmersêlich wird aufspielen. Weiter finden Sie Informationen zur geplanten Rumänienfahrt, zur Pilgerherberge in Möckern sowie zur Gemeindeparkpartnerschaft Wahren – Bad Fallingb. bostel.

Ihnen einen schönen erlebnisreichen Sommer, gute Erholung und gute Eindrücke, wo immer Sie auch hinreisen, bleiben Sie behütet und bewahrt.

Im Namen der Redaktion Michael Günz

Redaktion „Glocke“ - in eigener Sache:

Seit „Glocke No. 84“ im Juni 2011 bin ich in die leitende Redaktionsarbeit hineingewachsen, habe immer gern zusammen mit Dominik Stohl Layout und Satz erstellt, oft bis spät abends via Dropbox und Facebook. Ebenso war ich immer froh über die sehr sorgfältige Korrekturarbeit von Herrn Prof. Fleischmann. Von Herzen danke ich allen, die mich und uns unterstützt haben. Der Kirchenvorstand, die Ortsausschüsse und alle Mitarbeiter werden sich weiter um die „Glocke“ kümmern. Ein herzliches Willkommen an Mandy Rubnow und Antje Arnoldt, die neu im Redaktionsteam sind! Möge Gott Euch an dieser Arbeit Freude schenken!

Anke Annemarie Voigt

Sommerprojekt Rumänien 2015

Nach meinem Artikel in der letzten „Glocke“ haben sich viele Leute bei mir gemeldet und Interesse an unserem Rumänienprojekt bekundet. Vielen Dank für diese Resonanz! Ich hatte vergessen, eine Kontonummer zu benennen. Das will ich heute nachholen. Vorher noch einmal kurz unsere Projekte vor Ort in Buda: Brotpatenschaften: Für nur 60 € ist es möglich, einer armen Familie ein ganzes Jahr lang jeden Tag kostenlos ein Brot zukommen zu lassen. Dies hat sich schon über Jahre bewährt und hilft vielen Familien zu überleben. Außerdem wollen wir Zahnpflegeartikel verschenken. Mit 5 € ist so ein Zahnpflegeset finanziert und Sie können zur Zahnfee avancieren. Darüber hinaus werden wir vor Ort Maismehl kaufen und verteilen, um damit Menschen über Notsituationen hinwegzuhelfen.

Brotpatenschaften und die Projekte Zahnfee und Maismehl sind wirksame Hilfe vor Ort

und helfen den Menschen, in ihrer Heimat bleiben und überleben zu können. Außerdem werden wir in begrenztem Umfang auch Sachspenden wie Kleidung, Spielzeug und Werkzeuge mitnehmen.

Bitte bei Interesse bei mir melden unter: 01577 893 4707. Sachspenden können nach Absprache in Möckern abgegeben werden oder ich hole die Sachen auch ab, wenn es zu beschwerlich ist. Spenden zahlen Sie bitte auf das Konto der Kirchgemeinde ein:

IBAN: DE 46 3506 0190 1620 4790 43

BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig

Verwendungszweck: RT 1924, Sophienkg, Rumänien, Brotpatenschaft, Zahnfee oder Maismehl. Wir danken schon im Voraus für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Michael Günz

Nacht der offenen Gotteshäuser – 3. Juni

Leipziger Kirchen laden am **3. Juni** im Rahmen der 1.000-Jahrfeier der Stadt zur Nacht der offenen Gotteshäuser ein. Bei uns sind Sie zu folgenden Veranstaltungen herzlich willkommen:

In die **Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal** laden wir um 19:00 Uhr zu einem Konzert mit dem Gospel Changes von Maik Godzinski ein (siehe Seite 26 f.)

In **Lützschena** wird die **Schloßkirche** 18:00 bis 21:00 Uhr geöffnet sein. Gezeigt wird ein Film über den Marienaltar und das spätgotische Retabel selbst (siehe Titelbild & Seite 7). Die **Gnadenkirche in Wahren** ist von 19:00 bis 21:00 Uhr geöffnet und lädt zur Besichtigung der historisch interessanten Ausstellung „Wahren und Stahmeln vor 70 Jahren“ ein. (siehe Seite 9).

Die **Auferstehungskirche Möckern** bietet gleich zwei Höhepunkte. Um 18:00 Uhr wird unter dem

Titel „Licht bricht durch alle Finsternisse“ eine Ausstellung des Malers Christoph Ludewig aus Ankershagen eröffnet werden. Neugierige können sich unter www.galeriehorizonte.de einen Eindruck von seinen Arbeiten verschaffen. Ab 19:45 Uhr lädt dann unsere Sophienkantorei zum gemeinsamen Singen in der Kirche ein. Am **Sonntag, dem 7.6.**, wird um **11:00 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** auf dem **Leipziger Markt** gefeiert. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. An diesem Tag finden in unserer Sophienkirchgemeinde keine Gottesdienste statt.

Michael Günz



Besuch auf dem Alten Jüdischen Friedhof – 9. Juni

Am **Dienstag, dem 9.6.**, besuchen der Frauen- und Männerkreis Möckern den Alten Jüdischen Friedhof. Dazu sind auch alle anderen Interessierten herzlich eingeladen. Wir treffen uns **15:00 Uhr am Friedhofseingang in der Berli-**

ner Straße 123. Der Alte Jüdische Friedhof ist zu erreichen mit Straßenbahnlinie 9 (Haltestelle Hamburger Straße) und Bus Nr. 90 (Haltestelle Schönefelder Straße). Männer bringen bitte eine Kopfbedeckung mit. *Dirk Klingner*

2. Wahrener Kirchbergssommer mit Sommerkonzert – 13. Juni

Zu diesem besonderen Höhepunkt für Wahren und Stahmeln lädt der Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. am **Sonntag, dem 13.6.**, um **15:30 Uhr**, in das Gartenhaus und den Pfarrgarten der **Gnadenkirche Wahren** herzlich zu einem Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Tee, Kakao ein. Auf die Kinder wartet der Spielplatz im Pfarrgarten. Der „Wahrener Kirchbergssommer“ ist ein WILLKOMMEN für Alt-Eingesessene und Neu-Zugezogene und natürlich auch die „Jubelkonfirmanden“, er bietet eine Plattform zum Kennenlernen und Begegnen neuer und „alter“ Nachbarn rund um das älteste Bauwerk in Wahren, die Gnadenkirche. Sie wie auch die derzeit laufende Ausstellung „Wahren und Stahmeln vor 70 Jahren“ kann vor dem Kaffeetrinken ab 14:00 Uhr besichtigt werden.

18:00 Uhr beginnt dann in der Gnadenkirche das diesjährige **Sommerkonzert**. Das Leipziger **Mittelalterensemble Nimmersêlich** präsentiert zum Thema „Von Sünde und Vergebung“ geistliche Lieder des späten 15. und frühen 16. Jahrhunderts am Vorabend der Reformation. Die Vielfalt der Musik findet sich hier eher in der ruhigen Schlichtheit erzählender Dichtkunst, die gerade deutsche Komponisten dieser Zeit auszeichnete. Umrahmt werden die Lieder von kurzen lebendigen Instrumentalstücken – gespielt auf zeitgenössischen Instrumenten wie Laute, Harfe und Drehleier. Anschließend können die Konzertbesucher wie inzwischen jedes Jahr bei Rotwein, Saft und Käsesnacks im Kerzenschein auf dem Kirchberg beisammenbleiben. Der Eintritt für das Konzert ist frei, um eine Spende wird gebeten!

Petra Wugk

Jubelkonfirmation – 14. Juni

An die eigene Konfirmation zurückzudenken, sich wieder zu treffen, erneut Gottes Zuspruch und seinen Segen zu empfangen wie auch die eigene Entscheidung für Jesus zu erneuern, das sind gute Gründe, die Jubelkonfirmation zu feiern. In diesem Jahr sind diejenigen eingeladen, die 1990, 1965, 1955 und davor konfirmiert worden sind. Die **Festgottesdienste** sind am **14.6.** um **10:00 Uhr** in den evangelischen Kirchen in **Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren** geplant. Zusätzlich gibt es am Sonntag in Lindenthal und Möckern Kirchen-

kaffee nach den Gottesdiensten. In der Lützschenaer Hainkirche St. Vinzenz und in der Wahrener Gnadenkirche ist schon am **Sonntag, dem 13.6.**, jeweils um **15:00 Uhr**, ein Treffen mit **Kirchenführung** und anschließendem Kaffeetrinken geplant.

Um **17:00 Uhr** sind alle Interessierten in die **Hainkirche** zum **Theaterorgelkonzert** eingeladen. Die Pforten der **Gnadenkirche** stehen nachmittags zum **Kirchbergssommer** und ab **18:00 Uhr** zum **Konzert** mit Nimmersêlich offen.

Helge Voigt

Sammlung von Lutherrosen

Die Lutherrose ist ein Symbol der Evangelisch-Lutherischen Kirche. Der Reformator Martin Luther (1483-1546) verwendete eine derartige Rose ab 1530 als Siegel für seine Briefe. Die Lutherrose ist weltweit in vielfältigsten künstlerischen Darstellungen zu finden. Die Stiftung Luthergedenkstätten Sachsen-Anhalt mit Sitz in Wittenberg hat öffentlich ausgerufen, bis 2017, dem 500. Jahrestag des Beginns der Reformation, Fotos von Lutherrosen aus aller Welt einzusenden. Da die Ewigkeitsglocke unserer Gnadenkirche eine Lutherrose als Re-



lief-Darstellung zielt, habe ich ein Foto dieser Glocke (Glockenweihe am 23.9.2012) eingesendet. Die Fotos aller Lutherrosen, die in die Sammlung aufgenommen wurden, findet man nebst ihrem Standort unter „Lutherrosen“ www.facebook.com/luthergedenkstaetten/app_222138497944685

Die Stiftung möchte bis zum Jahr 2017 möglichst (mindestens) 2017 verschiedene Lutherrosen präsentieren. Eine darunter ist nun die von unserer Gnadenkirche in Wahren.

Manfred Wilde

Gibt es noch mehr Lutherrosen in unserer Sophienkirchgemeinde? Kleiner Tipp: Besuchen Sie die Sommerkonzerte in der Hainkirche St. Vinzenz mit offenen Augen und offenen Ohren. Weitere Infos unter: Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt / www.martinluther.de

Leipzig liest Luther und Melanchthon – 21. Juni

Unter diesem Motto lädt der Verein Luther-Melanchthon-Denkmal e.V. zur Lektüre von Schriften Luthers, Melanchthons und anderer Reformatoren ein. Der Verein möchte mit dieser Veranstaltungsreihe auf sein Vorhaben aufmerksam machen, das Denkmal, das einst vor der Johanniskirche stand, wieder zu errichten. Unterstützung findet der Verein bei den Lesungen durch die Evangelische Verlagsanstalt, die Luther-Gesellschaft und die Arbeitsge-

meinschaft für Sächsische Kirchengeschichte. Diesmal lesen der Vorsitzende des Vereins Herr Prof. Dr. Haupt und andere Texte von Luther über Melanchthon und von Melanchthon über Luther. Ort ist die **Auferstehungskirche zu Möckern**, die über außergewöhnliche Fensterbilder beider Reformatoren verfügt. Die Lesung wird am **Sonntag, dem 21.6.**, um **17:00 Uhr** stattfinden.

Dr. Sieghard Mühlmann

Johannistag in Lindenthal & Lützschna – 24. Juni

Am **24. Juni** teilt sich das Jahr. Es ist die Zeit der hellsten Tage und der kürzesten Nächte. Das Weihnachtsfest wird genau sechs Monate vor und auch nach diesem Tag datiert. Wir denken an den Wegbereiter Jesu, Johannes den Täufer, und ebenso an unsere Verstorbenen. Denn die Nacht nimmt im Jahreslauf zu, und auch wir gehen der Nacht des Lebens, dem

Tod, entgegen. Zu den Gottesdiensten auf den **Friedhöfen um 17:00 in Lindenthal** und um **19:00 Uhr** in Hänichen bzw. Lützschna **an der Hainkirche** bekommen wir die Botschaft des Trostes und des tiefen Friedens mit auf unseren Lebensweg. Sie sind herzlich zu diesen besonderen Gottesdiensten eingeladen.

Helge Voigt

Lebendige Ökumene - Einladung unserer Nachbarn St. Albert – 27. Juni

Nachdem im April eine römisch-katholische Gemeindegruppe aus St. Albert, Wahren, in der Lützschnaer Schloßkirche war, sind Interessierte herzlich zur Kirchen- und Klosterführung in die Georg-Schumann-Str. 336 eingeladen. Treffen ist am **Sonnabend, dem 27.6.**,

um **15:00 Uhr** vor der **römisch-katholischen Kirche in Wahren**. Johannes Leers, die Gemeinde St. Albert und die Dominikaner freuen sich auf unseren Besuch. Bitte melden Sie sich vorher im evangelischen Pfarramt oder bei mir an.

Helge Voigt

Willkommen zu Hause - der Lützschnaer Marienaltar – 28. Juni

Die Restaurierungsarbeiten am spätgotischen Marienaltar der Schloßkirche werden derzeit beendet. Am **28. Juni** wird **10:30 Uhr** der **Festgottesdienst** in der **Schloßkirche** gefeiert, um den Altar neu in Nutzung zu nehmen. Danach steht allen die Kirchentür offen, um den Altar kennen lernen zu können. Um **17:00 Uhr** laden wir zum **Vortrag in die Schloßkirche** ein. Pfarrer Stefan Zieglschmid gibt Denkanstöße zum Thema „**Was geht uns Evangelische Maria an?**“ Nach dem Vortrag ist Zeit zur Diskussion, mit welcher dieser Sonntag in der Schloßkirche abgeschlossen wird.

Von Herzen danken wir den Sponsoren! Viele private Spender haben Geld gegeben. Das Land Sachsen, vertreten durch die Stadt Leipzig, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, die Stadt- und Kreissparkasse Leipzig und die Sächsische Landeskirche haben mit ihren Zuwendungen geholfen, 68.000 € aufzubringen. Die Sophienkirchgemeinde kostete dieses Projekt kein Geld. Wir danken denen, die das Projekt ermöglicht haben: dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig, Dr. Volker Rodekamp und Ulrike Dura, den Verantwortlichen der Denkmalpflege, Dr. Alberto Schwarz, Christine Kelm und Dr. Stefan W. Krieg-von Hößlin, dem kirchlichen Baupfleger Roy Krefß, dem Kirchenbaurat i. R. Dr. Gerhart Pasch, dem Künstler Thomas Oelzner, den Restauratoren Wilfried Sitte, Anke Nocinski und Anke Annemarie Voigt, den Firmen Fräntzel und

Sommer sowie Jabo-Bau und dem Verein Kunstretter e. V., Restaurator Oliver Tietze sowie aus unserer Kirchgemeinde: Wolf-Dietrich Freiherr Speck von Sternburg, Steffen Berlich, Eberhard Jahn und Henry Kruschwitz. Wer in die Schloßkirche kommt, der wird jetzt viel Neues entdecken können. Das 1971 aus Metall und Glas gestaltete Altarkreuz von Ulrike und Thomas Oelzner hat einen lichten Ort im Chorraum gefunden. Es symbolisiert die Gegenwart des Auferstandenen. Der spätgotische Altar (Retabel) wird je nach Anlass durch Öffnen und Schließen verändert. Zwei neu ergänzte Flügel bleiben zunächst bewusst leer. Unsere Gemeinde ist aufgerufen, sich in einem längeren, gern auch über Jahre erstreckenden Prozess theologisch und künstlerisch damit auseinander zu setzen, wie eine Bemalung bzw. Beschriftung erfolgen kann.

Als der Leipziger Maler Walter Hertzsch unsere Schloßkirche besichtigte, sagte er sehr treffend: „Sie haben mit dem Oelzner-Kreuz und dem Marienaltar zwei Meisterwerke in Ihrer Schloßkirche. Beide sollten hier einen guten Ort finden.“ Dass das gelungen ist, kostete der Kirchgemeinde vor Ort viel Kraft. Aber das Ergebnis kann sich sehen lassen. Möge Gott schenken, dass, angeregt durch diese Kunstwerke, die Botschaft des Lichtes und der Barmherzigkeit Gottes das Herz vieler erreichen kann.

Helge Voigt

Sophienfrauen - Fahrradtour - 1. Juli

Vor einem Jahr kamen wir als Sophienfrauenkreis erstmals zusammen und haben uns seitdem gern zum Kennenlernen, Austauschen und gemeinsamen Gebet getroffen. Vor der Sommerpause laden wir herzlich zu einem Fahrradausflug ein. Am **Mittwoch, dem 1.7.**, wollen wir von Lützschena aus entlang des Pilgerweges zur Pilgerkirche Kleinliebenau fahren. Treffpunkt und **Start: 18:00 Uhr Schloßkirche Lützschena**. In Kleinliebenau ist eine

Führung durch Kirchenraum und Pilgerquartier geplant. Auf dem Rückweg wollen wir in der Domholzschänke einkehren. Es ist eine überschaubare Fahrradstrecke und ein hoffentlich lauer Sommerabend. Über eine Regenvariante entscheiden wir kurzfristig. Und sprechen Sie uns an, wenn Sie beispielweise nur für die Führung in Kleinliebenau Zeit haben.

*Anke Annemarie Voigt, Sylvia Berger
und Brunhild Ulbrich*

Familientag in Lindenthal - 5. Juli

Am **5. Juli** sind Alt und Jung zum gemeinsamen **Gottesdienst um 10:00 Uhr** nach **Lindenthal in die Gustav-Adolf-Kirche** eingeladen. Wir erinnern an die Taufe und feiern den Taufsonntag der Sächsischen Landeskirche. Die Sophienkantorei wird singen und Pfarrfamilie Voigt wird für ein Jahr in die USA entsandt und gesegnet. Im Anschluss an den familienfreundlichen Gottesdienst soll es Es-

sen und Zeit zur Begegnung geben. Bitte bringen Sie Kuchen, Salate und Grillgut mit. Wir tun alles zusammen und möchten, dass alle nach dem Gottesdienst mit anpacken. Getreu dem Motto: „So muss ein Festmahl sein, jeder bringt etwas ein, jeder nimmt etwas mit: ein Törtchen, ein Wörtchen, ein Lied.“

Helge Voigt

Sanierung des Gemeinderaums in Lützschena

Die Arbeiten am Pfarrhaus Lützschena gehen gut voran. Neben den vielen ehrenamtlichen Helfern danken wir der Firma Martin Rauwald für die Maurerarbeiten, der Firma Karl Bringer aus Pegau für die Horizontalsperre und der

Firma Andreas Kühne für die Arbeiten, die mit dem Bagger zu absolvieren waren! Die Arbeiten sollen im Sommer weitgehend abgeschlossen werden. Da vieles nur über Spenden finanzierbar ist, bitten wir weiter um finanzielle Hilfe.

Es sind bereits 2.465,65 € gespendet worden. Benötigt werden noch 3.742 €, um die Horizontalsperre zu finanzieren. Sie verhindert, dass Nässe aus dem Erdboden in das Mauerwerk gelangt. Spenden bitte mit dem Verwendungszweck „RT 1924 Pfarrhaus Lützschena“ versehen. Die Kontoverbindung steht auf der letzten Seite dieses Hefes. Möge Gott alle Geber und alle, die mitarbeiten, segnen.

Helge Voigt



Der 119. Offene Abend - offen zum Erinnern

Manche können nicht vergessen. Andere wollen vergessen. Wir dürfen nicht vergessen. Dieser Abend war ein Abend, Auge und Ohr zu öffnen und offen zu halten zum Erinnern. Das ermöglicht die Ausstellung „Wahren und Stahmeln vor 70 Jahren“.

Wunderbar,

dass die französische Delegation um Monsieur Bernard Lecomte zur Eröffnung der Ausstellung dabei sein konnte. Sein Vater, Charles Lecomte, war im Dezember 1942 zur Zwangsarbeit nach Deutschland deportiert worden, zunächst ins Ruhrgebiet, und von 1944 bis Kriegsende 1945 war er im Leipziger Lager 511 Haus Auensee Wahren Nord 26.

Unvorstellbar – Die Realität.

So viele Zwangsarbeitslager sozusagen „in unserer Mitte“! Und dieser Kontrast! Da sind zur gleichen Zeit und nur wenige hundert Meter voneinander entfernt zwei Geistliche in radikal gegensätzlicher „Mission“ in Gottes Namen(!) unterwegs. Der Priester Aurelius Arkenau, Christ und Humanist, und Pfarrer Paul Luft, Christ und Nazi.

Unglaublich – Die Details.

Wie Pater Aurelius Arkenau, der zu den Gerechten unter den Völkern der israelischen Gedenkstätte Yad Vashem gezählt wird, Menschen gerettet hat! (Petra Wugk liest den Zeitzeugenbericht).

Unerwartet – Der Sound.

Daniel Vogt (Orgel) und Nina Mewes (Klarinette) spielen dazwischen impressionistisch Bela Bartok und Zoltan Kodaly. Wie die Mu-

sik der beiden ungarischen Komponisten hörbar und spürbar „Annäherung an Wirklichkeiten“ vermittelt, so haben die beiden Künstler auf der Orgelempore eindrücklich

und nachdrücklich die „Annäherung an die Wirklichkeit dieses Abends“ interpretiert. Das gilt auch für Daniel Vogts begleitende Improvisation zu dem Text „Der Frieden vor dem Tod“ (Text und Lesung: Gottfried Schleinitz).

Und faustisch fast mag das Folgende klingen.

„Hier ist der Platz, hier muss es sein“. Einen Riesen-Dank an Hans-Reinhard Günther für sein unbeschreibliches Engagement in dieser Sache. Der Förderverein Gemeindeaufbau der Ev.-Luth. Gnadenkirche Leipzig-Wahren e. V. ist wie immer bei den Offenen Abenden so auch für diese nahe-liegende und nahegehende Ausstellung verantwortlich. Sie kann bis zum 6. September sonntags vor und nach den Gottesdiensten, vor und nach Veranstaltungen, sonnabends von 14:00 bis 16:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 0341-4611850 besichtigt werden.

Gottfried Schleinitz



Monsieur Bernard Lecomte



Bischofswahl in der Ev.-Luth. Landeskirche

Der amtierende evangelische Landesbischof Jochen Bohl wird Ende August in den Ruhestand treten. Seine Nachfolgerin oder ein Nachfolger wird bis zum Sommer durch das Sächsische Kirchenparlament, die Landessynode, gewählt.

Am 29.8.2015 wird um 14:00 Uhr in der Dresdener Kreuzkirche ein Festgottesdienst gefeiert, in dem Bischof Bohl verabschiedet und ein neuer Bischof eingeführt wird. Nach Möglichkeit sollen alle sächsischen Pfarrerinnen und Pfarrer dazu nach Dresden kommen.

Pilgerherberge in Möckern ist wieder offen



Seit Mitte April hat nun unsere Pilgerherberge wieder geöffnet und erfreut sich regen Zuspruchs. Die ersten Pilger haben schon übernachtet. Mit Anika Mehner, die neu zugezogen ist und im

Derzeit stellen sich folgende Kandidaten vor: die Dresdner Pfarrerin Margrit Klante, der Markneukirchner Pfarrer Dr. Carsten Rentzing, der Leipziger Pfarrer und Oberlandeskirchenrat Dietrich Bauer und der Sächsische Landesjugendpfarrer Tobias Bilz. Unsere Landessynode bittet uns um Fürbitte für die Wahl, für Abschied und Neubeginn. Möge Gott zu allem seinen Segen geben.

Helge Voigt

Pilgern Erfahrung hat, haben wir eine engagierte neue Mitarbeiterin im Team der Pilgerherbergsbetreuer. Frau Mehner betreut schon länger Abschnitte des Pilgerwegs und sieht regelmäßig nach dem Rechten. Wir freuen uns, dass wir so das Angebot an Pilger über den Sommer aufrechterhalten können und heißen Sie und Ihre Familie herzlich willkommen.

Michael Günz

Informationen aus Möckern

Nach dem Abschluss der meisten Bauarbeiten in der Auferstehungskirche sollen in den nächsten Wochen die Nebenräume (Küche, zwei Abstellräume, zwei Vorräume) und einige Flächen in der Kirche in Eigenleistung gestrichen werden. Wer sich daran beteiligen kann und möchte, melde sich bitte im Pfarramt oder bei Dirk Klingner. Im Zuge der Malerarbeiten der Küche soll dort auch endlich die schon lange geplante neue Küche eingebaut werden. Für den Neukauf einiger weniger, zweckmäßiger Möbel (Spüle, zwei bis drei Schränke) sammeln wir noch Spenden - auch kleine Beiträge sind willkommen.

Ende des Jahres wird Jörg Ristau, der seit 2000 in Möckern als Hausmeister tätig war, seine

Tätigkeit beenden. Wir danken Jörg Ristau für seine langjährige Arbeit. In seinen nur fünf wöchentlichen Arbeitsstunden hat er für ein sauberes Gemeindehaus, eine saubere Kirche und eine Grundordnung im Gemeindegarten gesorgt.

Ab 2016 soll diese Arbeit, wie in den anderen Gemeindeteilen auch, auf Basis einer Aufwandsentschädigung bezahlt werden. Wer könnte sich vorstellen, einmal wöchentlich in ca. 4 Stunden für eine Grundreinigung in Auferstehungskirche und Gemeindehaus zu sorgen? Als Aufwandsentschädigung können ca. 115 € gezahlt werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse und für weitere Informationen im Pfarramt.

Dirk Klingner

Thomas Pfeifer 25 Jahre in unserer Gemeinde engagiert

Lieber Thomas Pfeifer, das ist Grund, im Namen der Sophienkirchengemeinde herzlich danke zu sagen! Was ist in den Jahren seit 1990 alles geschehen: Sie spielten nicht nur die Orgel an den Sonn- und Feiertagen, Sie gestalteten auch die Zusammenarbeit mit nicht weniger als fünf Pfarrern, die in der Gemeinde angestellt waren, verwalteten und betreuten die Friedhöfe in Lützschena, begleiteten zwei Orgelanierungen in der Schloßkirche, hatten den Vorsitz im Kirchenvorstand Lützschena inne, waren im Finanzausschuss engagiert und gern für die Menschen in Lützschena da. Als Vikar lernte ich Sie kennen. Einprägsam waren mir Ihre guten Ratschläge für die Gemeindegemeinschaft oder das Leben im Pfarrhaus. Selbst Sohn eines Pfarrers, beobachteten Sie genau und gaben mir den guten Rat: „Weisen Sie Ihre Kinder nicht zurück. Auch nicht, wenn Sie ein ganz wichtiges Gespräch haben. Lassen Sie Ihre Kinder immer stören! Sie werden merken, dass sie dann immer weniger das Bedürfnis haben, das zu tun.“ Wir haben gelacht beim



Äpfelerten im Lützschenaer Pfarrgarten, zur Kirchvorsteherrüstzeit oder wenn Sie auf Mitarbeiterausflügen auf Ihrem guten und groß portionierten Nachtschiff bestanden! Dankbar bin ich für gute Gespräche und Beratungen in schweren Situationen. Sie haben in Lützschena viel bewirkt, auch später für die größer gewordene Gemeinde. Manchmal waren Sie die einzige kritische Stimme. Ein Mensch mit Ecken und Kanten, doch mit einer absoluten Verlässlichkeit und mit dem Ziel, Gutes zu stärken. Sie pflegten die Orgeln, organisierten Konzerte, führten Verhandlungen, lackierten Kirchenfenster, fasteten zu, wenn Hilfe gebraucht wurde, und fuhren hin und wieder mit dem Fahrrad den weiten Weg von Grünau nach Lützschena. Am **2. August** werden Sie im **Gottesdienst in der Hainkirche** verabschiedet und gesegnet. In Lützschena sind Sie und Ihre Familie weiter herzlich willkommen! Möge Gott an Ihnen segnen, was Sie für andere hier bewirken konnten.

Helge Voigt

Gedanken zur Verabschiedung von Thomas Pfeifer

Vor reichlich 25 Jahren - soweit ich mich erinnere, Juni 1990 - begann Thomas Pfeifer mit dem regelmäßigen Orgelspiel in Lützschena. Vorher war für jeden Gottesdienst ein Orgelspieler zu suchen. Von einer Liste, die ich 1988 vorfand und weiter ergänzte, fragte ich telefonisch nach Zusagen. Klangvolle Namen waren darunter - Christfried Brödel, Adelheid Metzinger, Stefan Pasch, Professor Volkmar Seidel, Christian Stötzner, David Timm, Frau Trümpelmann fallen mir ein. Beschwerlich war es dennoch oft, vor allem an hohen kirchlichen Festen und in der Urlaubs-

zeit, jemanden zu finden, der die Orgel spielt. Soweit ich weiß, ist es uns aber immer gelungen.

Als ich für Pfingsten 1990 die Orgelvertretung suchte, sagte unser damaliger Vikar, Martin Handschuh: Mein Patenonkel kann Orgel spielen. Ich werde ihn mal fragen, ob er nach Lützschena kommt. Thomas Pfeifer kam und spielt bis heute unsere Orgeln.

Dass wir uns gut verstanden und eine Freundschaft entstand, gehört zu den Geschenken und frohen Erinnerungen, für die ich dankbar bin. Bei den vielen Gesprächen, Aktionen »

und Verhandlungen, die weit über das Orgelspiel hinausgingen, konnten wir uns auf gegenseitiges Verständnis verlassen: in technischen Fragen, bei Unternehmungen unserer kirchlichen Mitarbeiter, bei grundsätzlichen Überlegungen zu kirchlichen Entscheidungen - es gab ja so viele Fragen in den frühen 90er Jahren, als uns gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche und auch kirchliche Veränderungen überroll-

Die Wandergruppe - die Saison 2014

Auch 2014 wurde zum Wandern eingeladen. Ich möchte die Wandergruppe und unsere Touren wieder mal kurz vorstellen:

Wir sind 6 - 8 Wanderer und treffen uns montags gegen 9 Uhr im Abstand von ein bis zwei Monaten. Die Touren gehen im Durchschnitt 15 km meist durch flaches Gebiet (Wälder, Wiesen, Flüsse, Täler). Unser Wanderleiter, Herr Werner, sucht immer wieder schöne Ziele aus. Wir waren fünfmal unterwegs, so in den Gegenden von Elster, Parthe, Saale und Mulde. Alle Ziele lassen sich gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln (MDV) erreichen. Meist laufen wir auf interessanten Wegen, auf Straßen nur, wenn es anders nicht möglich ist. Wir leben aus dem Rucksack und finden auch meist

40 Jahre Paten-/ Partnerschaft Bad Fallingbostal - Leipzig-Wahren

Am 18. März fuhren Pfarrer Helge Voigt, Pfarrer Michael Günz und ich (Heidi Franke) als Vertreterin des Kirchenvorstandes nach Bad Fallingbostal. Unsere Pfarrer wollten gern die Partnergemeinde von Leipzig-Wahren kennenlernen. Wir führten interessante Gespräche zu verschiedenen Themen, die unsere Kirchengemeinden betrafen. Meine Wissbegierde wurde besonders geweckt beim Thema: „Wie lang besteht diese Partnerschaft schon?“ In der Festschrift „175 Jahre Kirchengebäude – Geschichte und Gegenwart der Evangelisch-lutherischen St. Dionysius-Kirche in Bad Fal-

ten.

Ich denke sehr dankbar an unsere gemeinsame Zeit in der Kirchgemeinde Lützschena zurück und brauche wohl nicht zu betonen, dass ich mich immer wieder freue, wenn wir miteinander Gottesdienste feiern und ausgestalten können. Gott gebe es, dass wir das noch eine Weile tun dürfen.

Roland Pappe



einen schönen Rastplatz in der Natur. Mit den Ruhepausen sind wir ca. fünf Stunden unterwegs, dazu kommt noch die Hin- und Rückfahrt. Wir sind immer erstaunt, was es für schöne Landschaften hier in Mitteldeutschland gibt, die zu erkunden sich lohnt. In unserer Gruppe verstehen wir uns gut, nehmen aufeinander Rücksicht und passen unseren Wandersschritt an. Wir würden uns freuen, wenn wir Interesse geweckt haben und vielleicht diesen oder jenen zum Mitmachen begeistern können. Die Termine für 2015 finden Sie in der „Glocke“ Nr. 105 auf Seite 17.

Manfred Hessel, Lindenau

lingbostal“ fand ich folgende Daten:

Seite 28: 2000, 13. Juni: „Die Patenschaft mit Leipzig-Wahren besteht jetzt 25 Jahre.“

Seite 42/43 Posaunenchor: „... Seit 1981 fahren wir Jahr für Jahr zum Kirchweihfest unserer Partnergemeinde Leipzig-Wahren. ...“

Ich würde mich freuen, wenn sich noch Zeitzeugen finden, die sich an die Anfänge dieser Paten-/Partnerschaft erinnern. Vielleicht gibt es noch Fotos oder besondere Begebenheiten, an die wir uns erinnern sollten. Für die Unterstützung bedankt sich schon im Voraus

Heidi Franke

Getauft wurden:

Ronja Beate Heike Serfas, Lindenthal

Alisha Sommer, Lützschena

Frieda Steeck, Wahren

Rika Pfizmann, Wahren / Konstanz

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet. Röm 12,12

Getraut wurden:

Janine, geb. Gaßmann, und Thomas Andrew Gardner, England / Lützschena

Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan. Mt 7,7

Verstorben sind:

Anni Bergmann, geb. Ratzsch, im Alter von 97 Jahren, Wahren

Ursula Bratus, geb. Unger, im Alter von 94 Jahren, Wahren

Dieter Kösewitz im Alter von 64 Jahren, Lützschena

Helga Krutzki, geb. Steitmann, im Alter von 81 Jahren, Wahren

Rudolf Necke, im Alter von 93 Jahren, Lindenthal

Prof. Dr. theol. habil. Martin Petzoldt, im Alter von 68 Jahren, Wahren

Frieda Pleger, geb. Klammer, im Alter von 80 Jahren, Wahren

Marlies Siegmund, geb. Nord, im Alter von 66 Jahren, Wahren

Ingrid Zauch, geb. Tränkner, im Alter von 71 Jahren, Wahren

Der HERR behütet dich; Gott bewahre dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. Ps 121, 5+7

Frauenkreis Lindenthal

dienstags 2.6., 7.7. Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Lindenthal (Tel.: 461 54 95)

montags 1.6., 6.7. Kantorat Lindenthal 19:30 Uhr

Versöhnungsgebet von Coventry in der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

freitags wöchentlich 18:00 Uhr

Vespern - liturgisches Abendgebet evangelischer und alt-katholischer Christen

montags 1.6., 15.6., 29.6., 13.7., 27.7. Auferstehungskirche Möckern 18:30 Uhr

Männerkreis Möckern

dienstags 9.6. (15:00 Uhr), 21.7. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Hausbibelkreis Möckern

dienstags 9.6., 23.6., 14.7., 28.7. Ort erfragen Tel.: 461 18 50 19:30 Uhr

Glaubenskurs mit Pfarrer Günz

dienstags 9.6. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Tanzabend - mit Gemeindepädagogin Heike Heinze

dienstags 9.6., 7.7. Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Frauenkreis Möckern mit Ruth Morgenstern

dienstags 9.6. Gemeindehaus Möckern 15:00 Uhr

Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 11.6., 23.7. Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

Donnerstagskreis Möckern - Gesprächskreis für Erwachsene

donnerstags wöchentlich Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

Alt-katholische Gottesdienste

samstags 20.6., 4.7., 18.7. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

Asyltreff - Hilfe für Flüchtlinge

donnerstags 9.7. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:30 Uhr

Elternrunde Wahren

dienstags 16.6. Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Blaues Kreuz

mittwochs wöchentlich Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

Freitagsskreis Wahren - Gesprächskreis für Erwachsene

freitags wöchentlich Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 26.6. Treff „LebensL.u.S.T.“ 19:00 Uhr

Für unermüdliches Engagement gewürdigt

Im Mittelpunkt oder im Rampenlicht zu stehen ist so gar nicht ihr Ding. Nun wurde sie durch die Verleihung des Ehrenamtspreises der Stiftung Bürger für Leipzig „Leipziger Agenda-Preis 2015“ in der Kategorie Ehrenamtliches Engagement am 22. April 2015 im Medien-campus Villa Ida dahin gerückt – Christine Granz. „Preise verleiht man, um zu würdigen“, so Oberbürgermeister Burkhard Jung in seiner Begrüßungsrede. Höchste Zeit für Christine Granz, die diesen Ehrenpreis mehr als verdient hat für ihr selbstloses und unermüdliches Engagement für die Senioren - liebevoll „die Alten“ genannt - über viele, viele Jahre in Wahren, inzwischen der ganzen Sophienkirchgemeinde mit Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren.

Bevor ihr Urkunde und Blumen überreicht wurden, hielt die Akademikerin und Vorsitzende des Stiftungsrates, Katrin Hart, die Laudatio für Christine Granz in Form eines spannenden Täterprofils: „... Die verdächtige Person ist weiblich. Ihr Alter wird auf 70 Jahre

geschätzt. Als Krankenschwester kümmerte sie sich lange Jahre um das gesundheitliche Wohlergehen der Mitglieder einer Kirchengemeinde. Seit ihrem Eintritt ins Rentenalter arbeitet die Tatverdächtige unaufhaltsam unentgeltlich weiter. Sie konzentriert sich dabei vor allem

auf eine Zielgruppe: die Seniorinnen und Senioren. Sie geht dabei außerordentlich professionell vor. Augenzeugen zufolge organisierte die Verdächtige Busreisen, von denen die Teilnehmer bleibende Erinnerungen mitbrachten. Ein gestiegener Absatz von Lamadecken hingegen wurde nicht beobachtet. Einzelne Zeugen haben ausgesagt, die Verdächtige sei gesundheitlich selbst inzwischen eingeschränkt. Dennoch lasse sie sich von ihrem Wirken nicht abbringen. Im Gegenteil: Es gebe wenige, die ihr an Ausdauer und Nervenstärke überlegen seien. Auffallendes Merkmal ist die Fähigkeit der Tatverdächtigen, sich in ihr Gegenüber einzufühlen. Sie durchschaut die Verhaltensmuster der Senioren, sieht ihre Stärken und Schwächen. Mehrere Zeugen haben übereinstimmend aus-



gesagt, die Täterin habe durch hohes Einfühlungsvermögen überwältigt. Ob die Zeugen bei bester Gesundheit bleiben, prüft die Verdächtige bei regelmäßigen Besuchen in Pflegeheimen und Krankenhäusern. Sie hilft ihnen sogar mit wöchentlichen Treffen, ihr Gedächtnis zu trainieren. ...“

Herzlichen Glückwunsch! Christine Granz hat sich sehr über die Ehrung gefreut. Möge sie die Kraft haben, noch lange für die Seniorinnen und Senioren der Sophienkirchgemeinde da zu sein.

Petra Wugk

Gottesdienstplan Juni & Juli 2015

	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 31. Mai 2015 Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Voigt	10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. Günz	9:00 Uhr Pfr. Günz	9:00 Uhr Prof. Ratzmann
Sonntag, 7. Juni 2015 1. Sonntag nach Trinitatis		11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf dem Leipziger Markt anlässlich Stadtfest 1.000 Jahre Leipzig			
Sonntag, 14. Juni 2015 2. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Sup. i. R. Mügge	10:00 Uhr, Hainkirche Jubelkonfirmation Pfr. Voigt	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. Günz	10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pfr. i. R. Morgenstern
Sonntag, 21. Juni 2015 3. Sonntag nach Trinitatis	Frauen-, Familien- und Mütter- genesungsarbeit	9:00 Uhr Prädikant Willauer	10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Pfr. Voigt	10:30 Uhr Prof. Ratzmann
Mittwoch, 24. Juni 2015 Johannistag	eigene Gemeinde	17:00 Uhr, Friedhof Johannisandacht Pfr. Voigt	19:00 Uhr, Friedhof Hänichen Johannisandacht an der Hainkirche Pfr. Voigt		
Sonntag, 28. Juni 2015 4. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Pfr. Stephan Magirius	10:30 Uhr, Schloßkirche Festgottesdienst mit Marienaltar, Pfr. Voigt	9:00 Uhr Frau Ulbrich	9:00 Uhr Pfr. Voigt
Sonntag, 5. Juli 2015 5. Sonntag nach Trinitatis Taufsonntag	eigene Gemeinde	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Familiengottesdienst zum Taufsonntag mit Posauern - Familientag - Aussendung Familie Voigt in die USA Pfr. Voigt und Kirchenvorstand			
Sonntag, 12. Juli 2015 6. Sonntag nach Trinitatis	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit	9:00 Uhr Prof. Ratzmann	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Voigt	9:00 Uhr Sup. i. R. A. Voigt	10:30 Uhr Prof. Ratzmann
Sonntag, 19. Juli 2015 7. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Sup. i. R. Mügge	10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Pfr. i. R. Michael Müller	9:00 Uhr Sup. i. R. Mügge
Sonntag, 26. Juli 2015 8. Sonntag nach Trinitatis	Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher	9:00 Uhr, Pfr. Günz	10:30 Uhr, Schloßkirche Sup. i. R. A. Voigt	9:00 Uhr Sup. i. R. A. Voigt	10:30 Uhr Pfr. Günz
Sonntag, 2. August 2015 9. Sonntag nach Trinitatis	eigene Gemeinde	10:30 Uhr Vertretung	10:30 Uhr Hainkirche Verabschiedung Kantor Pfeifer Pfr. Voigt	9:00 Uhr Pfr. Voigt	9:00 Uhr Vertretung

Römisch-katholische Gottesdienste in St. Albert

Sonntags, 8:15 Uhr, 10:00 Uhr Kirche im Kloster St. Albert, 19:00 Uhr im Oratorium des Konvents, Mo., Di., Do., Sa. 8:00 Uhr, Mi., Fr. 18:00 Uhr

Symbolerklärung:  mit Abendmahl

 mit Taufe

 mit Kindergottesdienst

 mit Essen / Kirchenkaffee

www.predigt.sophienkirchgemeinde.de

S.C.J.

Auf alten Schriften findet sich hin und wieder das Kürzel S.C.J. Das sieht edel aus. Gut platziert hat es etwas von einer Geheimbotschaft. Mit Tinte und Feder geschrieben verweist es wirklich auf etwas Mysteriöses. S.C.J. bedeutet, dass der Schreiber Ehrfurcht vor dem Leben hat. Dass sie oder er sich darüber im Klaren sind, dass die eigenen Pläne und Vorhaben von mehr abhängig sind, als nur davon, was ich selber tue und lasse. Ist da nicht noch mehr, was über Erfolg oder Misserfolg entscheidet?

S.C.J. ist Latein und bedeutet „SUB CONDITIO NE JACOBAEA“. Es ist mit „unter der Bedingung des Jacobus“ zu übersetzen. Gemeint ist, was im neutestamentlichen Jakobusbrief (4,15) geschrieben steht. Unter dieser Bedingung planen wir ab Sommer etwas Ungewöhnliches. Als Familie bereiten wir uns darauf vor, von Mitte August 2015 bis Ende Juli 2016 in die USA zu gehen. So Gott will, werden wir in Minneapolis in die evangelisch-lutherische Gemeinde „Christ Church Lutheran“ kommen. Gleichzeitig wird Pfarrer

Morris Wee aus Minneapolis im Pfarrhaus Lützschena wohnen und in meiner Pfarrstelle arbeiten. Pfarrer Günz wird in dieser Zeit die Pfarramtsleitung übertragen und er ist deshalb von Superintendent Henker weitgehend von der Arbeit des Ausländerbeauftragten für den Leipziger Kirchenbezirk freigestellt worden. Pfarrer i. R. Thomas Müller übernimmt anfangs ein Mentorat für Pfarrer Wee. Er steht als Ansprechpartner für Fragen bereit. Manches wird erklärt werden müssen, denn nicht nur die Sprache ist anders. Der Reiz eines kulturellen Austauschs besteht ja gerade darin, dass man über das Eigene und das Fremde ins Nachdenken kommt. Vieles ist in den lutherischen Gemeinden der USA anders als bei uns. Pfarrer Wee spricht gut deutsch. Er wird hier predigen, darf taufen, konfirmieren, trauen und Menschen im Trauerfall beistehen. Er ist Seelsorger und berechtigt, das Heilige Abendmahl mit der Gemeinde zu feiern. Er wird über die Schlüssel der Gemeinde verfügen und zusammen mit Pfarrer Günz den Alltag in unseren Gemeinden meistern. SUB CONDITIO NE JACOBAEA.

Ich möchte allen danken, die uns diesen Austausch mit ermöglichen. Ganz ausdrücklich gilt mein Dank dem Kirchenvorstand und meinem Kollegen Michael Günz. Dass sie diese Austauschpläne mit unterstützen, ist keine Selbstverständlichkeit, denn es bedeutet eine Umstellung in vielen Dingen. Wir haben darüber nachgedacht, was anders laufen wird und vieles geplant. Wir denken aber auch an Jakobus 4, 15. Dort steht, dass Christen sich bewusst machen sollen, dass ein anderer zutiefst an allem beteiligt ist. Deshalb sollen sie sagen: „So Gott will und wir leben ...“ Das ist´s, was diejenigen still bekennen, die diese Abkürzung nutzen „S.C.J.“. Beim Versuch, unsere Kräfte gut einzuteilen, ist eine Vereinbarung getroffen worden, für die ich die älteren Mitglieder unserer Sophienkirchgemeinde um Verständnis bitte. Pfarrer Günz wird in der kommenden Zeit keine Geburtstagsbesuche machen. Die Jubilare werden aber nicht vergessen. Denn, Gott sei Dank, engagieren sich Ehrenamtliche der Sophienkirchgemeinde im Besuchsdienst und kommen zum Gratulieren. Möchte eine Familie einen Besuch durch einen Pfarrer, dann rufen Sie bitte im Pfarramt an. In diesem Falle werden Pfarrer Wee oder Pfarrer Günz

gern kommen.

Von Martin Luther ist der folgende Satz überliefert: „Je mehr einer in der Gnade zugenommen hat, um so weniger rechnet er sich das als seinen eigenen Erfolg zu.“ Wer sagen kann: „So Gott will und wir leben“, der hat gelernt, mit Gott zu rechnen. Menschen, die das tun, finden etwas, was sich mit Worten nur schwer beschreiben lässt. Vielleicht trifft das Wort Frieden zu, möglicherweise sind es aber auch die Begriffe Gelassenheit, Langmut und Menschenfreundlichkeit. Ganz sicher gehört „Sophia“ auch dazu. Es ist das griechische Wort für Weisheit. Ich traue der Weisheit Gottes und Jesus Christus mehr zu als unseren stundenlang dauernden Planungsrunden, Dienstgesprächen oder Supervisionen, so gut wir sie auch immer angehen wollen. Möge Gott uns allen seinen Segen schenken.

Ich bin gespannt und voller Vorfreude auf das, was kommen wird. Wir sehen uns wieder in einem Jahr - S.C.J.

Helge Voigt



Im Gemeindezentrum Christ Church Lutheran / Minneapolis - mit Pfarrerin Kristine Carlson und Kantor Robert Farlee



Büro der Bischöfin Ann Svennungsen



Pfarrer Morris Wee



Minneapolis

Termine

Krabbelgruppe mit Kathrin Laschke (Pause in den Ferien)

0-2 Jahre donnerstags Treff „LebensL.u.S.T.“ 9:30 Uhr

Kinderkreis mit Heike Heinze (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre 16.6., 7.7. Kinderhaus Sternchen 14:45 Uhr

Ameisenbande - der Kindernachmittag in Lindenthal mit Kathrin Laschke

5-12 Jahre samstags 6.6., 4./5.7. Kantorat Lindenthal 14:30 Uhr
Vorbereitungstreffen der Ameisencrew am 28.5. und 25.6., jeweils um 18:00 Uhr in Lindenthal

Christenlehre in Lützschena - (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse mittwochs bis 1.7. Hort Lützschena 15:00 Uhr

Kinderkirche in Wahren regional - (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse dienstags bis 30.6. Gartenhaus Wahren 16:00 Uhr

5. bis 6. Klasse dienstags bis 7.7. Gartenhaus Wahren 17:00 Uhr

Kleine Kinderkirche in Lindenthal - (Pause in den Ferien)

1. bis 4. Klasse donnerstags bis 2.7. Kantorat Lindenthal 16:30 Uhr

Kinderkreis für Vorschulkinder in Lindenthal - (am 2. Donnerstag im Monat)

3-6 Jahre 11.6., 9.7. Kantorat Lindenthal 15:00 Uhr

Rätsel und Infos zur Ameisenbande - 6. Juni und 4./5. Juli

Wenn alles klappt, haben wir im Juni drei Überraschungsgäste, von denen sich nur einer mit seinen Füßen auf unserer Erde bewegt. Die anderen zwei können sich ganz leicht von der Erde lösen und alles von oben erspähen – Auflösung am 6. Juni! Wir nehmen den Familien-

sonntag am 5.7. zum Anlass, um vom Samstag zum Sonntag gemeinsam in einer großen Jurte zu übernachten. Alle Details gibt es über den Verteiler der Ameisenbande und bei

Kathrin Laschke.

Sommerpause und Schulanfang in Christenlehre & Kinderkirche

Wie in jedem Jahr endet unser Christenlehrejahr für die Klassen 1 – 4 eine Woche vor Schuljahresabschluss und wir gehen ab dem 6.7. in die Sommerpause. Der Abschluss der Christenlehre für die Klassen 5 und 6 findet am 7.7. statt.

Weiter geht es nach den Ferien dann ab Dienstag, dem 1.9.2015, in Wahren, Lindenthal

und Lützschena zu den gewohnten Zeiten. Unsere **Schulanfänger** werden in diesem Jahr gemeinsam mit unserem neuen amerikanischen Pfarrer Morris Wee am **30.8.2015** um 14:00 Uhr in der **Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena** begrüßt. Zu diesem Regionalgottesdienst sind auch alle anderen Christenlehrekinder und ihre Eltern eingeladen. Da der

Gottesdienst vermutlich ein bisschen länger dauern wird, werden wir einen schönen Kindergottesdienst gestalten. Nun wünschen wir

allen Kindern und Familien eine schöne und erholsame Ferienzeit, bleibt behütet!

Kathrin Laschke und Heike Heinze

Dank an das Kindergottesdienst-Team

Wenn auf dem Altar eine bunte Kerze oder eine Laterne steht, dann haben sich Frauen auf einen Kindergottesdienst vorbereitet. Die Kinder gehen bei einem Lied mit dem Licht vom Altar in einen extra vorbereiteten Raum. Dort singen und beten sie miteinander und bekommen eine biblische Geschichte so erzählt, dass sie sie gut verstehen können. Oft wird noch etwas gebastelt, gespielt oder gerätselt. Zum Segen sind die Kinder wieder in der Kirche. Es ist nicht immer leicht, sich darauf vorzubereiten: Wer wird am Sonntag kommen? Wie viele kommen? Sind es Kleine oder Große? Trauen sich die Kinder, mit einem vielleicht fremden Menschen mitzugehen? - Diese Fragen müssen gut bedacht werden, damit es für alle ein schönes Erlebnis wird.

Zur Zeit sind es elf Frauen und vier junge Mädchen, die diese Aufgabe übernehmen. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die sich die Zeit dafür nehmen und sich



dieser Herausforderung stellen! Herzlichen Dank an alle!

In Möckern haben sich über viele Jahre vier Frauen engagiert. Nun wachsen ihre eigenen

Kinder aus dem Kigo-Alter heraus. Deshalb werden nach dem Sommer Kindergottesdienste dort nur noch zu den Regionalgottesdiensten angeboten und wir verabschieden Petra Weigel aus unserem Team. Auch in Lützschena bleibt das regelmäßige Angebot, jeweils am 2. Sonntag im Monat, noch bis zum Sommer bestehen. Auch dort finden dann nur noch Kindergottesdienste statt, wenn es ein Gottesdienst für alle ist. Vielleicht geht insgesamt die Tendenz dahin, dass die 10-Uhr-Regionalgottesdienste als familienfreundliches Angebot bleiben.

Wir beobachten diese Entwicklung weiter. Achten Sie auf das Kigo-Zeichen, sprechen Sie uns an – wir freuen uns, wenn wir gebraucht werden!

Kathrin Laschke

Singfreizeit Oktober 2015 in Grethen

In den Herbstferien soll es wieder losgehen - Wir laden zur diesjährigen Singfreizeit nach Grethen ein! Mitfahren können Kinder von 8 bis 14 Jahren. Am 11.10. beginnt die Freizeit im Naturfreundehaus Grethen, wo wir dann singend, wandernd und spielend die Woche verbringen werden. Abreise wird am 16.10. nachmittags sein. Die Hauptsache ist das Musical, das in der Woche einstudiert wird. Aber zur Singwoche gehört noch viel mehr, denn

die Umgebung des Naturfreundehauses lädt zum Spielen, Toben und Draußensein ein. Am 17.10., am Sonnabendnachmittag, werden wir dann, nach der Generalprobe am Vormittag, das erarbeitete Musical in der Gnadenkirche Wahren aufführen. Wir freuen uns auf viele Kinder, die mitfahren wollen! Anmeldungen bei Kathrin Laschke, Heike Heinze, Kathrin Lorenzen oder über das Pfarramt.

Kathrin Lorenzen und Kathrin Laschke

Liebe Vorkonfirmanden, liebe zukünftige Siebentklässler, liebe Eltern,

nach den Ferien geht es nun los mit Konfirmandenunterricht. Was erwartet euch da? Wie viel Zeit und Kraft sind zu investieren? Wer ist alles dabei? Fahren wir gemeinsam weg? Wann starten wir? Ich könnte mir vorstellen, dass Ihr tausend Fragen habt. Deshalb lade ich Euch und Eure Eltern recht herzlich zu einem ersten Kennenlernen ein. Wir treffen uns am **10. Juni um 19:00 Uhr im Gartenhaus Wahren, Opferweg 5.**

Ein Termin schon mal zum Vormerken. Wir starten mit unserem Konfirkurs am **Freitag, dem 28.8.**, mit einem Zeltwochenende im **Möckerner Pfarrhaus** und Garten. Wir tref-

fen uns **um 18:00 Uhr.** Jeder bringe bitte Zelt und Schlafsack mit, etwas zum Grillen oder Salat oder was Ihr gerne esst. Die Achtklässler und die Junge Gemeinde werden auch da sein. Am Lagerfeuer haben wir dann hoffentlich einen schönen Abend. Am Samstag wollen wir nach dem Frühstück (bitte auch etwas dafür mitbringen) thematisch arbeiten. Nach dem Mittagessen, das wir aus den Resten bestreiten werden, schließen wir unser Konfircamp und dann findet dienstags 18:15 Uhr - 19:30 Uhr jede Woche außer in den Ferien unser Konfirkurs statt. Ich freue mich schon auf Euch!

Michael Günz

Rückblick auf Rüstzeit im Mai

Wir verbrachten das Wochenende im Abenteurer Camp Klosterbuch, welches neben einem alten Kloster am Muldeufer gelegen ist. Trotz einer eher unfreundlichen Begrüßung konnte uns nichts die Stimmung vermiesen, der Grill wurde angeschmissen und wir ließen den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen. Der Samstagmorgen begann für einige zu früh, doch der Bauernmarkt auf dem Klostersgelände nebenan lockte mit Kaffee und Kuchen! Das „Emmaus-Projekt“ war das Thema, das uns dieses Wochenende begleitete. Wir befassten uns damit, wie man Jesus nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis wahrnimmt, ihn bewusst in sein Leben lässt. Dazu hatten wir als Gruppe verschiede-

ne Herausforderungen zu bewältigen, die uns alle zeigten, dass es die kleinen Dinge sind, auf die wir achten müssen und dass wir zusammen stärker sind als allein. Am Nachmittag fuhren wir zum Paddeln, das für die meisten eine sehr kalte und nasse Angelegenheit wurde: Paddeln ist anscheinend nur gut, wenn man eine ordentliche Seeschlacht führt und im Regen und sich anbahnenden Gewitter nach Hause fährt. Sonntag wurde gepackt, aufgeräumt, zu viel gegessen und das Thema mit einigen lustigen Versuchen beendet. Es war eine schöne Rüstzeit, mit einer unglaublich guten Truppe und einem spannenden Thema, was super von Claudia und Helge vorbereitet war.

Theresa Bürkle

Termine

Konfirmanden (Pause in den der Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:15 - 19:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-------------------

Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:15 Uhr
----------	-------------	-----------	-------------------	-----------



Tintenklecks Schreiben Schenken Dekorieren

Schreibwaren • Bastelbedarf • Dekorationen
Bürobedarf • Schulbücher fachgerecht einschlagen

Stempelservice • Textil- u. Lederreinigung
Wäscheservice • Schuhreparaturen
Änderungsschneiderei

Am Brunnen 1 • 04159 Leipzig-Lützschena
Tel. 0341/4 61 56 21 • Fax 4 62 23 94

Agentur der Deutschen Post + + + Lotto

Partyservice - Catering - Spanferkel & Co

Der große Aufschneider im Norden

Knötzsch f

Mein Fleischermeister

Georg-Schumann-Str. 182
04159 Leipzig
www.fleischer-knoetzsch.de

Tel.: 0341 / 9110231
Fax: 0341 / 9110231
info@fleischer-knoetzsch.de

Grabmalkunst seit 1859

Steinmetz- und
Steinbildhauermeisterbetrieb
Sandra Kitzcheck
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig
Telefon: 0341-912 01 36
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Auto-Kühne
GmbH Lützschena
KFZ-Meisterbetrieb
Elstermühlweg 4
04159 Leipzig-Lützschena



- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435
Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518
Internet: http://www.auto-kuehne.de

Regionaler Seniorennachmittag

Mittwoch, 24.6., 14:30 Uhr im Gartenhaus Wahren: Frau Anika Mehner liest aus ihrem Buch. „Geschichten von Pilgern - ein Rucksack erzählt“. Frau Mehner betreut schon länger Abschnitte des Pilgerweges und sieht regel-

mäßig nach dem Rechten im Pilgerquartier in Möckern. Im Anschluss an die Lesung kann ihr Buch auch gern gekauft werden.

Christine Granz

Tagesausflug Frauenkreis Lindenthal - 11. Juni

Der Frauenkreis Lindenthal lädt am Donnerstag, dem 11.6., zu einem Tagesausflug nach Kohren-Sahlis ein. Um 8:30 Uhr wird die Gruppe den Reisesegen in der Lindenthaler Kirche erhalten, geplant sind Kremserfahrt, Mittagessen in der Gaststätte „Kohrener Land“ und am Nachmittag Freizeit für Besich-

tigungen der bekannten Töpfereien in Kohren-Sahlis. Um 15:30 Uhr findet der Ausflug seinen Abschluss mit Gesang und Gebet in der Lindenthaler Kirche. Interessierte Mitreisende melden sich bitte in der Verwaltung in Wahren (0341/ 461 18 50).

Redaktion „die Glocke“

Anzeige



HOBBY KREATIV
DER BASTELLADEN
Ihr Schreib-, Büro- und Schulbedarfs-Laden mit Bastelsortiment
Rundum-Service: Kopieren, Faxen, LVB-Fahrkarten, Reinigung, Schuster, Postsachen mit DHL oder LVZ-Post
Gottlaßstraße 1 · www.hobby-kreativ.de · 0177 24 56 214

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■
MALERARBEITEN ■
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■
TÜREN ■
FUSSBÖDEN ■

HANDRICK
Dipl.-Ing. Frank Handrick
Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31
04150 Leipzig-Stahmeln
fon: 0341.4618364 / 0172.3704631
net: www.handrick-innenausbau.de
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

Ergotherapie- und Klangmassagepraxis
Silke Hübler
Ergo- und Bobath-Therapeutin
Klangpraktikerin nach Peter Hess
Querweg 3 · 04159 Leipzig
Telefon: 0341 3198291 · Telefax: 0341 3198290
E-Mail: huebler.ergo@web.de

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
ROMER 12,7
JAHRESLOSUNG 2015

Termine

Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena (Fahrdienst möglich)
dienstags Schloßkirche Lützschena (je 17:00 Uhr
2.6., 7.7. nach Stand der Bauarbeiten)

Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)
mittwochs Pfarrhaus Wahren 14:30 Uhr
3.6. Pfr. Günz: „Notfallseelsorge“
8.7. (Gartenhaus Wahren) „Dornröschen“ nach Lene Voigt als Marionettenspiel - Mitarbeiter der Lindenwerkstätten (wegen des Sturmes ausgefallener Nachmittag vom 1.4.)

Regionale Seniorennachmittage der Sophienkirchgemeinde (Fahrdienst möglich)
mittwochs Gartenhaus Wahren 14:30 Uhr
24.6. „Geschichten vom Pilgern. Ein Rucksack erzählt“

Gedächtnistraining Wahren
dienstags Pfarrhaus Wahren 12:00 Uhr

Donnerstagskreis Wahren
donnerstags Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr
4.6. Pfr. i. R. Dr. Schleinitz: „Ich armer, elender, sündiger Mensch ...“ ... ist da was dran?
14.-19.6. Rüstzeit in Seiffhennersdorf

Gottesdienste in Seniorenwohnstätten
9.6., 21.7. Buchfinkenweg 2-4 dienstags 9:30 Uhr
12.6., 24.7. Friedrich-Bosse-Straße 93 freitags 10:00 Uhr
12.6., 24.7. Am Hirtenhaus 5 freitags 11:00 Uhr

Seniorencafé in Gemeinschaftsraum der AWO Lützschena, Am Brunnen 5, Lützschena
8.6., 13.7. Kaffee & Kuchen, Gespräch & Gebet mit Sylvia Berger 15:00 Uhr

Anzeige

Bausanierung
Karsten Reiche
Laminat • Parkett • Bodenbeläge
Hausmeisterservice
Freirodaer Weg 1 • 04159 Leipzig
Tel. 0341 - 4 42 23 01 • Fax 0341 - 9 80 55 25
Funk 0177 - 6 23 12 21

Frank Schumann
Schmiedemeister
Metallbau • Schlosserei • Schmiede
individuelle Metallarbeiten
Gitter. Zäune. Tore. Geländer
Hallesche Straße 198 04159 Leipzig
Tel. 0341/461 61 26 Fax 0341 462 19 75

Konzerte & musikalische Gottesdienste im Juni & Juli

Nacht der offenen Gotteshäuser - Mittwochabend, 3.6.

19:00 Uhr: Konzert mit GOSPEL CHANGES; Leitung: Popkantor Maik Gosdzinski
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

Samstag, 13.6., 17:00 Uhr

Theaterorgelkonzert
an der Wurlitzer-Orgel: Andreas F. Kipping
Hainkirche St. Vinzenz Lützscha

Samstag, 27.6., 17:00 Uhr

Orgelvesper - Sommerliche Orgelklänge
Leitung: Daniel Vogt
Auferstehungskirche Möckern

Sonntag, 5.7., 10:00 Uhr

Familiengottesdienst zum Taufsonntag
mit Posaunenchor und Sophienkantorei
Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal

19:45 Uhr: Offene Probe mit der Sophienkantorei; Leitung: Lea Vosgerau
Auferstehungskirche Möckern

Samstag, 13.6., 18:00 Uhr

Konzert zum Wahrener Kirchbergssommer mit dem Mittelalterensemble Nimmersélich
„Von Sünde und Vergebung“
Gnadenkirche Wahren

Samstag, 4.7., 17:00 Uhr

Sommerkonzert mit CHORios
Chorleiter Torsten Jolig
Hainkirche St. Vinzenz Lützscha

Samstag, 25.7., 17:00 Uhr

Orgelvesper mit Patrick Parker aus Houston
Werke von Mendelssohn, Fanny Hensel u.a.
Auferstehungskirche Möckern

Termine

Sophienkantorei (Pause in den Ferien - wieder ab 26.8.)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	19:45 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

Blockflötenensemble (Pause in den Ferien - wieder ab 31.8.)

regional	montags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	------------------	------------------	-----------

Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:30 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

Gospelkonzert in Lindenthal zur Nacht der offenen Gotteshäuser - 3. Juni

3.6.2015, 19:00 Uhr, Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Gospelkonzert zur Nacht der offenen Gotteshäuser mit GOSPEL CHANGES
Eintritt frei, Kollekte erbeten!
„Wir sind GOSPEL CHANGES, der Gospel-

chor aus Leipzig. Gospel verändert die Welt. Wir wollen Menschen mit unserer Musik begeistern, ihnen Mut, Kraft und Trost schenken. Wir wollen etwas bewegen, die Welt mit unserer Musik ein wenig heller machen.“ So infor-

miert dieser überregional bekannte Gospelchor auf seiner Internetseite. Und wer schon einmal ein Konzert von GOSPEL CHANGES besucht hat, der kann das bestätigen: Diese Sängerinnen und Sänger schenken ihrem Publikum mit ihren starken Stimmen mal kraftvoll, mal mit viel Gefühl, ein unvergessliches Konzerterlebnis. Der Chorleiter, Popkantor Maik Gosdzinski, trägt mit seinen heiteren bis nachdenklichen Zwischentexten zu diesem Konzerterlebnis bei. Als Gospelchorleiter, -pianist und Hammond-

Organist ist er in der europäischen Gospelszene schon lange kein Unbekannter mehr. So bestehen Verbindungen in Deutschland und nach Skandinavien. Im September dieses Jahres bekommt GOSPEL CHANGES hochkarätigen Besuch aus Chicago. Der Gospelstar Calvin Bridges hat sich angemeldet. Interessierte können an einem Workshop teilnehmen. Informationen zu Workshop und Chor findet man auf www.gospel-leipzig.com.

Maik Gosdzinski

Theaterorgelabend - 13. Juni

Am **Samstag, dem 13.6.**, findet in der **Hainkirche St. Vinzenz in Lützscha** ein Konzert mit dem Titel „Wurlitzer - The Living Legend“ (die lebende Legende) statt. Der Wahl-Leipziger Organist Andreas F. Kipping spielt auf der weltgrößten virtuellen Wurlitzer-Theaterorgel bekannte Melodien aus Klassik, Musical und Unterhaltung sowie speziell für Theatre Organ zugeschnittene Werke. Der in Deutschland kaum bekannte Orgeltyp besitzt neben 50 klingenden Stimmen zahlreiche Sonderregister in Form von Glockenspielen, Trommeln,

Becken u.v.a.m. und erlaubt so, ein ganzes Orchester zu imitieren. Ursprünglich für die Begleitung von Stummfilmen gebaut, ist sie der Kinoorgel ähnlich, bietet darüber hinaus aber auch exklusive Elemente. Andreas F. Kipping präsentiert auf ihr u.a. Orchesterwerke von Bach, J. P. Sousa, Kurt Noack, bis hin zu modernen Arrangements bekannter Pop- und Rocklegenden. Das Konzert beginnt **um 17:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei (Türkollekte). Weitere Infos unter music-creative.de

Andreas Kipping

Möckerner Orgelmusiken - 27. Juni & 25. Juli

Sommerliche Orgelklänge sind in der **Auferstehungskirche** am **27.6.** zu hören, gespielt von Kantor Daniel Vogt.
Am **25.7.** ist Patrick Parker aus Houston (Texas, USA) an unserer historischen Orgel zu

Gast. Er spielt Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Fanny Hensel, Robert Schumann und Julius Reubke. Beide Orgelvespern beginnen um **17:00 Uhr**, der Eintritt ist frei.

Daniel Vogt

CHORios Leipzig lädt ein zum Sommerkonzert - 4. Juli

Der Leipziger Chor ist am **4.7. um 17:00 Uhr** wieder im Konzert zu erleben. Die ca. 40 weiblichen Mitglieder und ihr Chorleiter Torsten Jolig möchten ihren Gästen in der **Hainkirche St. Vinzenz in Lützscha** einen bunten Querschnitt durch ihr Repertoire bieten. Lieder passend zum Sommer, mal temperamentvoll, mal

ruhiger, aber auch melancholische Melodien sollen erklingen. Einlass in die Hainkirche in der Elsterau 7 ist ab 16:30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen zum Chor unter www.chorios-leipzig.de.

Petra Göbbels

Aleppo: Der Kampf ums Überleben

Die armenisch-evangelische Gemeinde in der syrischen Stadt Aleppo wird zum Rettungsanker

Haroutune Selimian ist Pfarrer der armenisch-evangelischen Gemeinde in Aleppo. Die nord-syrische Stadt zählte einst zu den ältesten und schönsten Städten im Nahen Osten. Doch der Bürgerkrieg hat das Weltkulturerbe Aleppo in ein Trümmerfeld verwandelt. „Mehr als die Hälfte von Aleppo ist völlig zerstört“, schätzt Selimian. Hunderttausende Menschen sind in den letzten Jahren aus Aleppo geflohen.

Haroutune Selimian betreut Menschen, die in Aleppo geblieben sind, Menschen, die inmitten der andauernden Gewalt und Zerstörung ums Überleben kämpfen. „Das Leben dieser Menschen ist hart“, erzählt er, „sie leiden unter unvorstellbar großen psychischen Belastungen, sind traumatisiert.“ Rund 500 Familien profitieren zurzeit von der Hilfe der armenisch-evangelischen Gemeinde in Aleppo: Familien, die zur Gemeinde gehören; Familien, deren Kinder die Schule der Gemeinde besuchen, und Menschen, die Hilfe in der Poliklinik finden, die die Gemeinde nach dem Zusammenbruch der medizinischen Versorgung in Aleppo eingerichtet hat. „Die Hilfsangebote unserer Gemeinde, die Schule und die Poliklinik sind offen für alle Menschen, egal welcher Religion oder Konfession sie angehören“, sagt Haroutune Selimian. „Natürlich wenden sich viele unserer Gemeindemitglieder an uns. Aber zu uns kommen auch Menschen, die nicht zur Gemeinde gehören, auch Muslime.“

Regelmäßig werden Lebensmittelpakete auf dem Campus der Gemeinde ausgegeben. Noch vor einem Jahr sind nur rund 200 Familien regelmäßig gekommen, um Lebensmittelspenden entgegenzunehmen. Heute sind es mehr als doppelt so viele. „Ein Lebensmittelpaket enthält beispielsweise Reis, Öl, Zucker, Erbsen und Bohnen“, erzählt Selimian, „Familien

mit kleinen Kindern erhalten auch Milch und Windeln.“ Sorge bereitet dem Pfarrer der ständige Anstieg der Preise, der es immer schwieriger macht, Lebensmittel zu beschaffen.

Möglich ist das Engagement nur aufgrund von Spenden, die die Gemeinde beispielsweise über die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen

im Nahen Osten (Fellowship of Middle East Evangelical Churches – FMEEC) erhält. Rosangela Jarjour, Generalsekretärin der FMEEC: „Es war bedrückend für uns, als die Armenisch-

Evangelische Kirche in Syrien erstmals bei uns um Hilfe bat. Armenier arbeiten in Syrien vor dem Krieg zumeist als Kaufleute, Ärzte, Ingenieure – Menschen also, denen es vergleichsweise gut ging. Wir dachten damals: Wenn nicht einmal mehr diese Menschen ohne Hilfe überleben können!“

Seit November 2013 ist die armenisch-evangelische Gemeinde in Aleppo mehrmals vom Gustav-Adolf-Werk (GAW) unterstützt worden. Gemeinsam mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Landeskirche Baden hat das GAW bisher insgesamt 45.000 € zur Verfügung gestellt, u.a. für diese Gemeinde. Von diesem Geld sind beispielsweise Lebensmittel und Medikamente gekauft worden, und auch Heizöl für die Schule.

Selimian: „Die Schule ist wichtig für die Kinder hier. Sie bietet ihnen Struktur im Kriegs-



„Die Schule ist wichtig für die Kinder hier. Sie bietet ihnen Struktur im Kriegschaos ...“ Foto oben: vor der Lebensmittelausgabe

chaos, Gemeinschaft und Halt.“ Viermal bereits ist die Schule von Raketen getroffen worden. „Wir haben immer wieder aufgeräumt und die Schäden repariert. Wir geben nicht auf“, ist Haroutune Selimian entschlossen. Er erzählt von einer Familie, deren beide Kinder die Schule besuchen. Der Vater starb im Oktober 2012 bei einem Raketenangriff. Die Mutter ist seither mit ihren beiden Kindern allein

und kämpft verzweifelt ums Überleben. Oder von Houry, einer anderen Schülerin: „Bei Hourys Mutter wurde Brustkrebs diagnostiziert. Sie wird in unserer Poliklinik ambulant

betreut. Hourys Vater hat als Mechaniker in einer Werkstatt gearbeitet. Er ist arbeitslos geworden und erlitt vor wenigen Monaten einen schweren Herzinfarkt.“ Hourys Familie, so Selimian, ist inzwischen völlig mittellos und lebt unter menschenunwürdigen Bedingungen.

Die armenisch-evangelische Gemeinde ist für viele Menschen zu einem Ort geworden, der sie am Leben hält: nicht nur körperlich, sondern auch seelisch. „Unsere Kirche spielt inzwischen eine grundlegende Rolle im Leben vieler Menschen“, so Selimian. „Wir versuchen eine positive Atmosphäre zu schaffen, einen Ort, der ein Leben und Momente der Würde ermöglicht in all der Zerstörung.“ Selimian organisiert Basare, auf denen die Menschen selbstgemachte Dinge oder Sachen, die sie nicht mehr benötigen, verkaufen oder eintauschen können. Im Dezember haben einige Familien Bargeld erhalten. Selimian: „Wir haben einigen völlig mittellosen Familien zweimal jeweils 23 000 Syrische Pfund (rund 100 Euro) zur Verfügung gestellt, damit sie ihre Mieten bezahlen oder andere dringend benötigte Dinge kaufen können.“

Haroutune Selimian berichtet regelmäßig über die Aktivitäten der Gemeinde und akribisch genau über die Verwendung der Spendengelder: Abrechnungen, Berichte, Fotos, Patientenlisten, Schülerlisten ... Seinen letzten Brief beendet er mit den Worten: „Es ist schwer zu beschreiben, wie die Menschen hier fühlen. Sie brauchen psychologische Hilfe, um das, was ihnen hier gerade widerfährt, verarbeiten zu können. Wir versuchen, sie zu positivem Denken zu ermutigen und sind zutiefst dankbar für Eure Gebete und alle Unterstützung. Durch Eure Solidarität erfahren wir, dass wir weltweit wahrhaftig eins sind in Gott.“

Doreen Just

Das Gustav-Adolf-Werk hat einen Hilfsfonds für bedrängte und verfolgte Christen eingerichtet. Über diesen Fonds werden mehrere christliche Gemeinden in Syrien unterstützt. Helfen Sie bitte mit Ihrer Spende!

Spendenkonto:

KD-Bank – LKG Sachsen

IBAN: DE42 3506 0190 0000 44 99 11

BIC GENO DE D1 DKD

Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Pfarramt, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10, E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Gemeindehaus, Kantorat & Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal Lindenthaler Hauptstraße 15-17, 04158 Leipzig Tel.: 461 18 50 Sprechzeit im Gemeindehaus Donnerstag, 15:30 - 16:30 Uhr Friedhof Lindenthal: Salzstraße 2, 04158 Leipzig Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Dienstag, 14:00 - 17:00 Uhr (Bürozeit) und nach Vereinbarung	Pfarrhaus, Gemeinderaum & Schloßkirche Lützschena Schloßweg 4, 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax: 462 72 64 Hainkirche St.Vinzenz, Elsteraue 7, 04159 Leipzig Öffnungszeit Friedhofsverwaltung im Pfarrbüro Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr Friedhof Lützschena: Am Bildersaal, 04159 Leipzig Friedhof Hänichen: Elsteraue 7, 04159 Leipzig Tel.: über Friedhof Wahren: 461 82 03 Fax: über Friedhof Wahren: 462 72 95	Pfarrhaus & Gemeindehaus Möckern Georg-Schumann-Straße 198, 04159 Leipzig Tel.: 580 676 06, Fax: 580 676 07 (NEU !!!) Auferstehungskirche Möckern, Georg-Schumann-Straße 184 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 - 12:00 Uhr	Pfarrhaus & Gartenhaus Wahren Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax: 462 18 10 Gnadenkirche Wahren, Opferweg 5 Öffnungszeit Pfarrbüro Mittwoch, 9:00 - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 - 18:00 Uhr Friedhof Wahren: Georg-Schumann-Straße 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 462 72 95 Dienstag, 10:00-12:00 Uhr und 14:00 -17:00 Uhr
--	---	---	---

 Pfarrer Helge Voigt Pfarramtsleiter Tel.: 697 045 88 Mobil: 01577 / 445 18 98 helge.voigt@evlks.de	 Pfarrer Michael Günz Stellvertretender KV-Vorsitz Tel.: 580 621 91 Mobil: 01577 / 893 47 07 michael.guenz@gmx.de	 Gemeindepädagogin Kathrin Laschke Tel.: 034298 / 15 89 42 kathrin.laschke@gmx.de	 Gemeindepädagogin Heike Heinze Tel.: 034292 / 63 20 40 heike_heinze@t-online.de	 Leitung Junge Gemeinde Claudia Lietsch claudia.lietsch@gmx.de
 Kantorin Sonja Lehmann Tel.: 462 24 53 kantorin.lehmann@gmx.de	 Kantorin Kathrin Lorenzen Tel.: 0151 / 26049636 kathrinlorenz@web.de	 Kantor Daniel Vogt Mobil: 0151 / 1841 20 14 org@el-vogt.de	 Kantor Thomas Pfeifer über Pfarrbüro Wahren Tel.: 461 18 50	 Leiter Posaunenchor Lindenthal Sam Hänsel Mobil: 0179 / 293 10 60
 Verwaltung Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de	 Verwaltung Vorsitzender des Kirchenvorstands Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de	 Verwaltung Ute Oertel ute.oertel@evlks.de	 Verwaltung Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de	 Friedhof Kerstin Engel-Kaun friedhof-wahren@t-online.de
 Friedhof Jens-Uwe Kaun friedhof-wahren@t-online.de	 Friedhof Carmen Funk Mobil: 0175 / 232 77 67 funk-star@gmx.de	„LebensL.u.S.T.“ Ökumenischer Leib- und Seele Treff Georg-Schumann-Straße 326 www.lebenslust-leipzig.de Telefon: 0160 / 209 26 68 Dienstag & Donnerstag: 9:30 - 17:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 17:00 Uhr		 Förderverein Auferstehungskirche Leipzig- Möckern e. V. Vorsitz: Björn Hausmann / Tel.: 90 96 750 Förderverein Schweinefleisch-Mendelssohn-Orgel der Auferstehungskirche Leipzig-Möckern e. V. Vorsitz: Daniel Beilschmidt

für Kirchengeldeinzahlungen IBAN: DE27 3506 0190 1635 3000 15 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Sophienkirchgemeinde	für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig Verwendungszweck, bitte angeben: RT 1924	für Friedhof Lindenthal IBAN: DE74 8605 5592 1198 0226 94 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Lindenthal	für Friedhöfe Lützschena IBAN: DE09 3506 0190 1639 0000 16 BIC: GENO DE D1 DKD, KD-Bank Kontoinhaber: Friedhöfe Lützschena	für Friedhof Wahren IBAN: DE67 8605 5592 1132 0014 19 BIC: WELA DE 8L XXX, Sparkasse Leipzig Kontoinhaber: Friedhof Wahren
---	--	--	--	--

Küchentisch der Sophienkirchgemeinde

Wie geht es mir nach einem reichlichen Jahr mit der vereinigten Sophienkirchgemeinde? Dieses Bild habe ich vor mir: es gibt vier Familienmitglieder: Lützschena, Möckern, Wahren, und Lindenthal. Manches machen wir gemeinsam, alles läuft in den „Zimmern“ der Familienmitglieder. Das ist wichtig und gut so. Wir haben kein gemeinsames „Wohnzimmer“. Man trifft sich in dem Zimmer (also an dem Ort), wo eine Veranstaltung stattfindet oder wo es



gut hinpasst. In meiner Patchworkfamilie trafen wir uns am Küchentisch. Da gab es Zeit und Gelegenheit, die Dinge, die alle betreffen oder die einen selbst beschäftigen, in die Runde zu werfen und zu beraten. Dort wurden Ideen vorgestellt, es wurde miteinander gesprochen und nicht übereinander. Dort war Raum für Verbesserungsvorschläge und Kritik. Man konnte mit-

einander etwas verabreden - nicht per Zettel, E-Mail oder Anruf – auf kurzem Weg!

Unsere Sophienkirchgemeinde könnte so einen Küchentisch gut gebrauchen, für den man sich miteinander auf kurzem Weg verabredet, wo man sich trifft und alle Probleme bespricht. Wo könnte es so einen Treffpunkt in unserer Kirchgemeinde geben?

Unser „Küchentisch“ steht nach dem Sommer in der Mitte, in der „LebensL.u.S.T.“ – jeweils

in der letzten Woche des Monats, ab 18:00 Uhr: Donnerstag, **27.8.**; Dienstag, **29.9.**; Mittwoch, **28.10.**; Donnerstag, **26.11.** – an **wechselnden Abenden** bis 20:30 Uhr. Jeder ist dazu eingeladen! Natürlich wird gegessen. Jeder bringe soviel mit, wie er selbst verbraucht! Das kommt auf unseren gemeinsamen Küchentisch. Die Ideen, Befindlichkeiten, alles, was unsere Sophienfamilie betrifft, wird auf einer Tafel am Eingang gesammelt. Nach dem Abendbrot am Küchentisch werden wir das besprechen,

was auf der Tafel steht. Wir sortieren dann, was in den Kirchenvorstand, zu den Mitarbeitern, in die Ortsausschüsse, in die Gruppen und Kreise weitergegeben werden soll.

Das ist ein Versuch und eine Chance, uns auf kurzen Wegen zu begegnen – lassen Sie sich herzlich dazu einladen!

Im Namen der Mitarbeiter Kathrin Laschke

Impressum

die Glocke, Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde Leipzig, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341/4611850. Internet: www.sophienkirchgemeinde.de und www.glocke-leipzig.de. Redaktion: Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.), Prof. Eberhard Fleischmann, Barbara Klingner, Katja Schumann, Katja Lorenz, Antje Arnoldt, Niclas Schulze, Dominik Stohl, Mandy Ruhnow, Anke A. Voigt, Auflage 1.750, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No 107, Juni & Juli 2015. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 26.6.2015. Für August & September 2015 bitte alle Termine, Texte & Fotos an redaktion@glocke-leipzig.de.

